

SCHIZOPHRENIA TAIWAN 2.0

Ars Electronica
5. – 9. September 2013

Tabakfabrik, Magazin A
Peter-Behrens-Platz 11, AU-4020 Linz

Pressekonferenz
5. September 2013, 17.00 Uhr

Pressemitteilung

„Schizophrenia Taiwan 2.0 “ ist eine Wanderausstellung, die die innere Zerrissenheit dieser „Schönen Insel “ im Südosten des übermächtigen Chinas beleuchtet. Die Ausstellung stellt dreizehn junge taiwanische Medienkünstlerinnen und -künstler auf wichtigen europäischen Festivals sowie in Institutionen in Deutschland, Frankreich und Russland vor. Zum ersten Mal zu sehen sein wird „Schizophrenia Taiwan 2.0 “ auf der diesjährigen Ars Electronica in Linz vom 5. bis 9. September, danach folgen Station auf der transmediale in Berlin, dem Cyberfest in Sankt Petersburg, im Hardware MedienKunstVerein in Dortmund und bei Instant Video in Marseille.

Im Mikrokosmos Taiwans lassen sich die historischen Entwicklungen ablesen, die zur heutigen globalisierten Welt führten. Nachdem die Insel lange unter der Kolonialherrschaft gleich mehrerer Nationen – Portugal, die Niederlande, Japan und China – stand, gelingt es ihr heute von diesem kulturellen Austausch zu profitieren. Taiwan steckt voller Gegensätze: Es ist zugleich Zentrum und Peripherie, es verkörpert Fortschritt und Tradition, es repräsentiert Osten und Westen sowie – chinesisches – Innen und Außen. Die Spannung zwischen einer stark ausgeprägten nationalen Identität und dem nach wie vor ungeklärten rechtlichen Status im Verhältnis zu China ist allgegenwärtig und prägt den Alltag der Menschen.

Das Ausstellungsprojekt „Schizophrenia Taiwan 2.0 “ thematisiert all diese Widersprüche und Dualitäten. Die Arbeiten der teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler drehen sich um den technologischen Fortschritt, der die Welt revolutioniert, indem traditionelle narrative Strukturen aufgebrochen und die Medien zum zentralen

Faktor der Wirtschaft werden. Geboren zwischen der Ära des Farbfernsehens und jener des Smartphones, geboren in einem Land, das maßgeblichen Anteil an der weltweiten Produktion von Hightech-Geräten hat, ist den jungen Medienkünstlerinnen und -künstlern in Taiwan sowohl das Potential als auch das Risiko von Globalisierung und Kybernetik bewusst. Ihre Arbeiten spiegeln Herausforderungen wider, vor denen Taiwan, aber auch die ganze Welt heute stehen.

Weitere Informationen:
www.schizotaiwan.net

Künstlerinnen und Künstler

I-Chun CHEN 陳依純, Goang-Ming YUAN 袁廣鳴, Yen-Ying HUANG 黃彥穎, Chi-Yu Wu 吳其育, Yu-Chin TESNG 曾御欽, Wan-Jen CHEN 陳萬仁, Liang-Hsuan CHEN 陳亮璇, Jun-Jieh WANG 王俊傑, Yu-Hsien SU 蘇育賢, Li-Ren CHANG 張立人, Yen-Ju LIN 林晏竹, Pei-Shih TU 杜珮詩, Chao-Tsai CHIU 邱昭財

Kuratiert von I-Wei LI, Pierre BONGIOVANNI, Ching-Wen CHANG und Chien-Hung HUANG

Unterstützt und finanziert durch das Kulturministerium der Republik China (TAIWAN).

Organisiert durch The Association of the Visual Arts in Taiwan (AVAT), SidebySide Studio, La Maison Laurentine.

Mit besonderen Dank an: Kulturministerium der Republik China (TAIWAN), Project Fulfill Art Space

Pressekontakt

Denhart v. Harling . segeband.pr . dh@segeband.de . +49 179 4963497